



# Digitalisierung in den drei Féron-Werken

Konzeption der IT-Systemarchitektur und  
Auswahl eines zukunftsorientierten Manufacturing  
Execution Systems (MES)



# Auf einen Blick

Die Produktionsanlagen bei Féron laufen teils am Kapazitätslimit. Zudem ist die IT-Systemlandschaft historisch gewachsen und angesichts des starken Umsatzwachstums nicht mehr ausreichend.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wurde das Ziel gesetzt, die gesamte Féron-IT-Architektur strategisch auszurichten, mit einem besonderen Fokus auf die Auswahl eines geeigneten MES.

## — Aluminium Féron GmbH & Co. KG —

- Familienunternehmen mit einer Unternehmensgeschichte bis in die 1930er Jahre.
- In den drei Werken in Düren werden Beschichtungen für die Bereiche Print, Protect, Decor und Solar auf Weltmarktführerniveau produziert.
- Das breite Produktportfolio umfasst Beschichtungen auf unterschiedlichen Materialien für Kaffee-Kapseln bis hin zu Etiketten für die Kofferabfertigung an Flughäfen.
- Féron erwirtschaftet mit 250 Mitarbeitenden einen hohen zweistelligen Millionenumsatz.

## — Leistungen —

- **IT-Architektur:** Ist-Aufnahme der aktuellen und Konzeptionierung der zukünftigen IT-Systemlandschaft inklusive einer Umsetzungsroadmap.
- **Systemauswahl:** Strategiedefinition, Aufnahme von Anforderungen & Prozessen, Ausschreibung sowie Bewertung und Auswahl eines optimalen MES-Anbieters.

## — Ergebnisse —

- Konzeptionierung der zukünftigen Féron-IT-Systemlandschaft über alle Funktionsbereiche
- Strukturierte Aufnahme Férons Anforderungen an das zukünftige MES sowie Abbildung aller relevanten Kernprozesse.
- Definition wichtiger Use Cases und Kontaktaufnahme mit potentiellen MES-Anbietern.
- Erstellung eines detaillierten Business Cases als Grundlage zur Bewertung und finalen Auswahl eines Anbieters.
- Begleitung bei der Entwicklung des Proof of Concepts.



# Projektbeschreibung

Die zentrale Herausforderung des Projekts bestand darin, das über Jahrzehnte angesammelte **Fachwissen** erfahrener Mitarbeiter systematisch zu erfassen und in eine **strukturierte Anforderungsliste** zu überführen. Die Produktionsplanungs- und Steuerungsmethoden waren angesichts des ambitionierten **Wachstumskurses bis 2030** nicht skalierbar.

Daher investierte Féron gezielt in eine **moderne IT-Infrastruktur**, um diesen Wandel voranzutreiben. Der erste Schwerpunkt lag dabei auf dem Herzstück des Geschäfts – der Produktion.

## – Vorgehensweise

Zu Beginn analysierte Rothbaum die **bestehende IT-Systemlandschaft** und entwickelte gemeinsam mit Verantwortlichen aus Produktion, Logistik, IT, F&E, Controlling und weiteren Bereichen ein **Zukunftsbild**. Anschließend lag der Fokus auf den IT-Systemen der Produktion: Detaillierte **Prozessaufnahmen** wurden durchgeführt und Interviews gehalten. Auf Basis des erarbeiteten **Anforderungskatalogs** und der **Use Cases** erfolgte die **Ausschreibung**, gefolgt von der Erstellung eines **Business Cases** zur finalen Anbieterauswahl. Abschließend begleitete Rothbaum den Prozess der Entwicklung des **Proof of Concepts** mit dem Systemintegrator.

## – Ergebnisse

Dank der **vertrauensvollen** und **pragmatischen** Zusammenarbeit mit den Experten von Rothbaum konnte Féron seine IT-Architektur klar strukturieren und strategisch ausrichten.

Durch die systematische Erfassung aller **relevanten Anforderungen** erstellten wir schnell eine **Shortlist** vielversprechender **MES-Anbieter** und wählten zügig den für Féron optimalen Partner aus. Dieser deckt sämtliche für Féron wichtigen Funktionen im Standard ab – mit minimalem zusätzlichem Programmieraufwand. Zudem bietet er essenzielle Teilmodule wie **Betriebsdatenerfassung**, **Scheduling** und **Lagermanagement** aus einer Hand. Auch die Unternehmenskultur und die Zusammenarbeit auf Augenhöhe passten hervorragend zu den Unternehmenswerten.

Mittels der von Rothbaum begleiteten Neustrukturierung der IT wurden **erhebliche Einsparpotenziale** in direkten und indirekten Bereichen erschlossen – eine essenzielle Grundlage für das zukünftige **Wachstum** und nachhaltige **Profitabilität** des Unternehmens.

„Dieses Projekt hat den **Grundstein für unsere digitale Zukunft gelegt - professioneller, effizienter und bereit für starkes Wachstum.**“

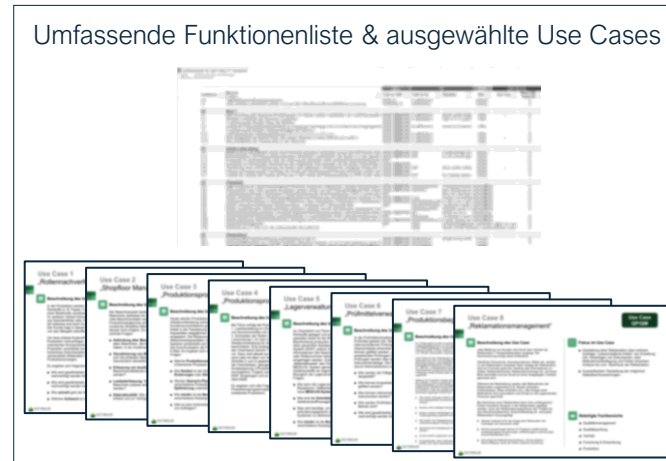


Jean-Marc Vesselle, CEO  
Aluminium Féron GmbH & Co. KG

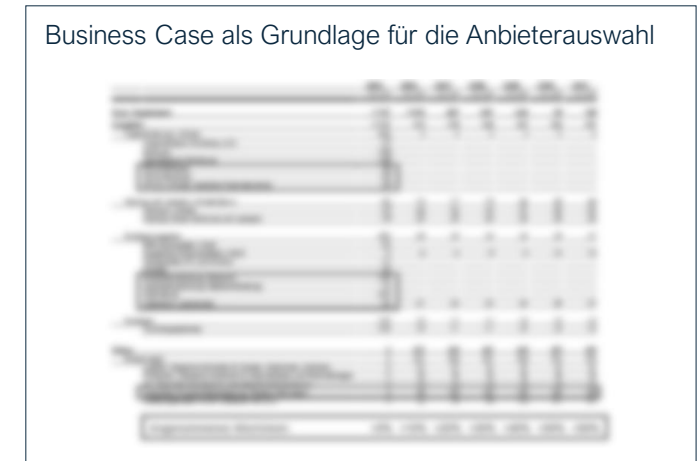
# Exemplarische Einblicke



In allen Funktionsbereichen von Féron wurde gemeinsam mit den Verantwortlichen die aktuelle IT-Systemlandschaft umfassend analysiert und auf dieser Basis zukunftsweisende Anpassungen konzipiert.



Durch zahlreiche Interviews wurde das wertvolle implizite Wissen der Mitarbeiter über die Geschäftsprozesse strukturiert erfasst und in eine detaillierte Funktionenliste für das neue MES überführt. Ergänzt durch spezifische Use Cases, die einzelne Funktionen präzisieren, diente diese als fundierte Grundlage für das Pflichtenheft zur Auswahl des optimalen MES-Anbieters.



Abschließend wurde mithilfe der Kapitalwertmethode ein Business Case als Entscheidungsgrundlage erstellt. Dieser berücksichtigte Investitionen in Software- und Hardware-Implementierung, laufende Kosten wie Lizenzgebühren sowie WLAN- und Serverkosten. Zudem wurden Einsparungen durch gesteigerte Maschinenproduktivität sowie reduzierte Aufwände für manuelle Produktionsplanung und Dokumentation einbezogen.

**> 1,1** Mio. Euro

erwartete Kosteneinsparung innerhalb von 5 Jahren durch Rüst- und Störzeitoptimierung des Maschinenparks

**> 2.200** Stunden

Zeitersparnis für Dokumentationen und manuelle Produktionsplanung durch Betriebsdatenerfassung und „Advanced Planning and Scheduling“

**> 1.500** Stunden

Zeitersparnis für Suchen, Abstimmen durch Warehouse Management Modul

# Auf Ihre Fragen freue ich mich!



## **Philipp Kappus**

Geschäftsfeldleiter Produktion

Rothbaum Office Frankfurt

[philipp.kappus@rothbaum-consulting.com](mailto:philipp.kappus@rothbaum-consulting.com)

+49 151 113 115 22



Rothbaum Consulting Engineers GmbH

E: [info@rothbaum-consulting.com](mailto:info@rothbaum-consulting.com)

W: [www.rothbaum-consulting.com](http://www.rothbaum-consulting.com)

Sie erreichen unsere Büros wie folgt:

Hamburg: +49 40 226 327 20

Frankfurt: +49 6196 58 668 94

München: +49 89 413 272 86

Linz: +43 720 115 885

Basel: +41 800 838 239